



Volontäre für Projektstart in Kumbo / Kamerun gesucht

Wir suchen Menschen jeden Alters, wenn möglich mit vielfältigen Qualifikationen und Erfahrungen und natürlich dem Willen ehrenamtliche Arbeit für ein gemeinnütziges Projekt zu leisten.

Der KiGha e.V. mit Sitz in Erfurt betreut ein Projekt, welches sich um Jugendliche zwischen 15 und 30 Jahren kümmert und ihnen eine Berufsausbildung ermöglicht. Neben dem Erlernen eines Handwerkes werden die Schüler in Englisch, Deutsch, Mathe, Buchhaltung oder Sachkunde unterrichtet. Das Projekt ist in Kumbo, was sich in der Nord-West Provinz Kameruns befindet.

Wir suchen Volontäre, die gemeinsam mit uns das Projekt betreuen und vor Ort arbeiten wollen. Die Aufgaben werden vor dem Einsatz nach Bedarf und Fähigkeit mit dem KiGha Team besprochen.

Projekteinsatzmöglichkeiten:

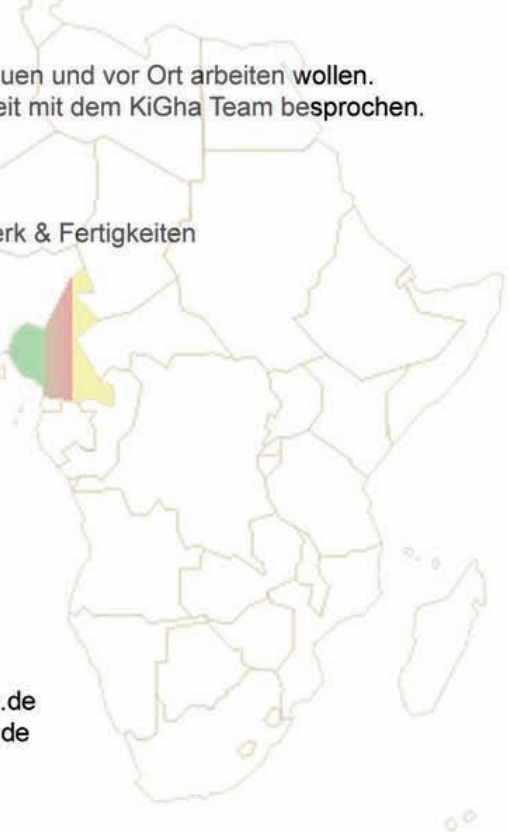
- Unterrichten (Deutsch, Englisch, Mathe, Buchhaltung, Handwerk & Fertigkeiten)
- Projektdurchführung & Koordination
- Projektfindung / Vorschläge & Verbesserungsmöglichkeiten
- Reporting (Berichte verfassen, Fotos etc.)

Der KiGha e.V. freut sich auf Eure Unterstützung und Mitarbeit.

Kontakt:



KiGha e.V.
Häßlerstraße 78
99099 Erfurt
info@kinder-in-ghana.de
www.kinder-in-ghana.de



Kamerun = „Afrique en miniature“ (Afrika in Miniatur) – so wird Kamerun bezeichnet. Und tatsächlich kann man in diesem einen Land die ganze faszinierende Vielfalt Afrikas wiederfinden: Von abwechslungsreichen Landschaftsformen, über moderne Großstädte, traditionelle Dörfer und 200 verschiedene Volksstämme bis zu prächtigen Palästen. Das Land der Kontraste liegt in Zentralafrika und grenzt an Nigeria, den Tschad, die Zentralafrikanische Republik, die Republik Kongo, Gabun und Äquatorialguinea. Weiße Traumstrände, tropischer Regenwald, Kraterseen und hohe Berge – Kamerun bietet Naturliebhabern von allem etwas. Die Naturreservate sind wegen ihrer bunten Artenvielfalt ein besonderes Erlebnis: Im verhältnismäßig kleinen Kala Maloué-Reservat kann man Antilopen, Affen und

Warzenschweine beobachten, der Waza-Nationalpark (November bis März geöffnet) beheimatet in seinem Waldgebiet und den großen Feuchtwiesen, den Yaeres (Februar bis Juni geöffnet) faszinierende Tiere wie Elefanten, Giraffen, Antilopen, Löwen und Geparde. Auch von der bunten Vogelwelt gibt es hier viel zu sehen, nämlich Adler, Kraniche, Marabus und Pelikane. Imposant sind die so genannten Nachtigall-Fälle des Flusses Sanga, in dessen Umgebung in den dichten Wäldern freilebende Gorillas beheimatet sind. Den schönsten Strand Kameruns, Londji Beach, findet man bei Kribi, einem beliebten Urlaubsort mit malerischem Hafen. Von hier aus kann man auch Ausflüge zu den Pygmäen-Dörfern starten. In der friedlichen Stadt Limbé kann man im botanischen Garten schlendern, die schönen Pflanzen studieren und das

„Dschungeldorf“ aufsuchen. Vom Bergort Dschang (Höhenlage 1400 m) führt die Straße nach Süden durch eine herrliche Landschaft mit imposanten Wasserfällen, und vom Dorf Mabas aus hat man einen überwältigenden Panoramablick über die Bornou-Ebene Nigerias. In der Hauptstadt Jaunde (Yaoundé) tobt das Leben mit den vielen Märkten, Museen, Geschäften und Kinos. Sie wurde auf sieben Hügeln erbaut und im Nordwesten liegen dichtbewachsene Berge mit bis zu 1000m Höhe. Die Wirtschaftsmetropole Kameruns, Douala, wird vom höchsten Berg Westafrikas (Mont Cameroun, 4070 m) überragt und liegt am linken Ufer des Flusses Wouri. Besichtigen kann man hier die Kathedrale, den Hafen und die Wouri-Brücke. Im Artisanat National (Markt mit Kunstgewerbe) und im Deido-Markt geht man auf Souvenir-Jagd.